Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 25 (1899)
Heft: 16

Artikel: O Telegraph!
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-435155

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

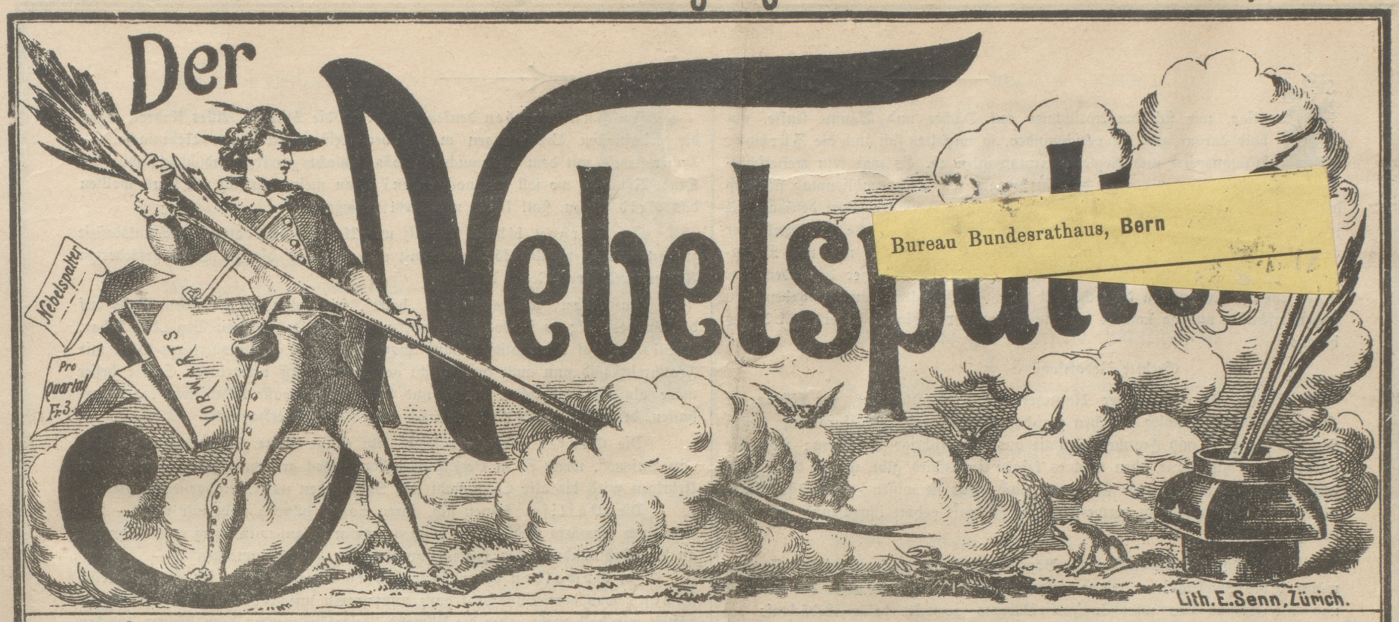
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1899. XXV. Jahrgang N°16. 22. April.



Bureau Bundesrathaus, Bern

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: **Jean Nötzli.** Expedition: **Rämistrasse 31.** Buchdruckerei **Gebrüder Frank.**

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen an. **Franko** für die **Schweiz:** Für **3** Monate Fr. **3,** für **6** Monate Fr. **5. 50,** für **12** Monate Fr. **10;** für **alle Staaten des Weltpostvereins:** Für **6** Monate Fr. **7,** für **12** Monate Fr. **13. 50.** *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit* ***Farbendruckbild*** *50 Cts.*

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: **Schweiz 30** Cts., **Ausland 50** Cts. — **Reclamen** per Petitzeile **1** Fr. — Aufträge befördern **alle Annoncen-Agenturen.** — Verkauf in **Paris:** chez Mme **Lelong,** Kiosque 10, Boul^d^ des Capucins en face le »Grand Café«.

O Telegraph!

Der König Umberto fuhr über's Meer
Mit seiner Gemahlin, der zarten;
Nach der Insel Sardinien steuert er,
Einst war sie Italiens Garten.
Jetzt ist sie öd und wüst und leer,
Der Hunger schaut aus den Fenstern;
Der Königin wird das Herz so schwer,
Als wär sie umringt von Gespenstern.

Da brachte der Stadtrat der Fürstin zum Gruß,
Ein Blumengewinde gar prächtig,
Das imponierte dem Genius
Des Telegraphen mächtig.
Flugs in die Welt posaunt er's hinaus,
Als wunderbarstes Begebnis,
Als ein wahres Glück für das Königshaus
Und bedeutungvollstes Erlebnis.

Ach, hätt' er doch eher hinausposaunt,
Der König Umberto habe,
Dem Volke der Sarden wohlgelaunt,
Eine noch viel schönere Gabe,
Er hab' ihm Steuererlaß bescheert
Als fürstliches Angebinde, —
Das wäre des meldenden Drahtes mehr wert
Als das schönste Blumengewinde.

O Telegraph! Dein früherer Glanz
Ist längst an dir erblichen:
Du kümmerst zu sehr dich um Firlefanz
Und schnüffelst umher in den Küchen.
Aus einem Manne, der prüft und wählt,
Bist Du ein Klatschweib geworden,
Und humpelst mit Blech herum in der Welt
Statt mit schweren, gediegenen Worten!